

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/05/2026 des Gemeinderats am 29.04.2026

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom
26.02.2026, Nr. 02/2026

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3: 2026-042

Miet- und Benutzungsordnung der Hans-Leistner-Festhalle Rockenau
hier: Änderung ab 01.05.2026

Beschlussantrag:

Dem in der Anlage beigefügten Entwurf der Miet- und Benutzungsordnung für die Hans-
Leistner- Festhalle Rockenau (ehemals Gemeindehalle Rockenau) wird zugestimmt.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Uhrig erläutert die Beschlussvorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 4: 2026-070

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)
Stadt Eberbach als Schwerpunktgemeinde "Modellgemeinde Nachhaltige
Strukturentwicklung" (Mogena)
Entwicklungskonzeption
Zustimmung zu den Maßnahmenkatalogen sowie zur Antragstellung

Beschlussantrag:

1. Die als Anlagen 1 und 2 beigefügten Maßnahmenkataloge für die Kernstadt von Eberbach sowie der Ortsteile Friedrichsdorf, Pleutersbach und Rockenau, als wesentliche Bestandteile der Entwicklungskonzeption, werden zur Umsetzung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2026 einen Antrag auf Aufnahme als Schwerpunktgemeinde „Modellgemeinde Nachhaltige Strukturentwicklung (Mogena) im Rahmen des „Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum“ (ELR) für die Kernstadt von Eberbach sowie der Ortsteile Friedrichsdorf, Pleutersbach und Rockenau zu stellen.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Völker führt die Beschlussvorlage aus.

Seitens des Gremiums wird Zustimmung signalisiert.

Stadtrat Scheurich weist nochmals darauf hin, dass sich hierbei auch Privateigentümer melden und Projekte durch dieses Programm gefördert werden können.

Stadtrat Stumpf erkundigt sich, ob es möglich sei, innerhalb der 5 Jahre auch noch weitere Projekte in den kommunalen Maßnahmenkatalog aufzunehmen.

Verwaltungsmitarbeiter Völker erklärt, dass sicherlich nicht alles, was aufgenommen wurde, auch wirklich umgesetzt werden könne und es daher noch möglich sei in einem gewissen Umfang ggf. auch neue Projekte mitaufzunehmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 5: 2026-065

Allgemeine Finanzprüfung der GPA
Stadt Eberbach 2016 - 2020 und Eigenbetrieb Städtische Dienste 2020 bis 2023

Beratung:

Stadtkämmerer Wieser erläutert die Beschlussvorlage.

Dazu gibt es keine Fragen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen den Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 6: 2026-056

Selbsterbringung Linienbündel Stadtbusverkehr Eberbach
hier: Betrauung des Eigenbetriebs SDE

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Fortführung der Selbsterbringung des Linienbündels im Stadtbusverkehr Eberbach durch den Eigenbetrieb „Städtische Dienste Eberbach“ bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2036 zu.
2. Der Gemeinderat betraut den Eigenbetrieb „Städtische Dienste Eberbach“, zur beihilfenrechtskonformen Ausgleichsgewährung, mit der Sicherstellung von Busverkehrsleistungen auf der Gemarkung der Stadt Eberbach, einschließlich der Vorhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur.
3. Dem Abschluss eines Betrauungsakts zwischen der Stadt Eberbach und dem Eigenbetrieb „Städtische Dienste Eberbach“ wird zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt über eine Weisung des Bürgermeisters an die Betriebsleitung.

Beratung:

Stadtkämmerer Wieser erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Stumpf erkundigt sich, wie weit die Fahrplanoptimierung sei.

Betriebsleiter SDE Kressel antwortet, dass man an diesem Thema dran sei.

Stadtrat Dr. Polzin fragt, ob nicht von einer Ausdünnung der Fahrpläne die Rede gewesen wäre.

Betriebsleiter SDE Kressel erklärt, dass es eher um eine Optimierung gehe. Hierbei würden verkehrstarke Linien unterstützt werden und verkehrsschwache eher auf Bedarfsverkehr umgestellt.

Nachdem es keine Fragen mehr gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 7: 2026-067

Betrauung der Tiefgaragen Leopoldplatz und Rosenturmquartier (Regiebetrieb) mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Instandhaltung und des Betriebs der Tiefgaragen im Gebiet der Stadt Eberbach

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach beschließt:

1. Die Stadt Eberbach betraut den Regiebetrieb Tiefgaragen Leopoldplatz und Rosenturmquartier mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Instandhaltung und des Betriebs der Tiefgaragen im Gebiet der Stadt Eberbach.
2. Der Bürgermeister hat die Umsetzung dieses Beschlusses über eine entsprechende Weisung an die Leitung des Regiebetriebs Tiefgaragen Leopoldplatz und Rosenturmquartier sicherzustellen.

Beratung:

Bürgermeister Reichert ruft die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam auf und erklärt, dass hierzu insgesamt beraten, aber getrennt voneinander abgestimmt werde.

Stadtkämmerer Wieser erläutert die Beschlussvorlagen.

Fragen gibt es keine.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 8: 2026-068

Betrauung des Eigenbetriebs Städtische Dienste Eberbach mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich Sport und Freizeit im Gebiet der Stadt Eberbach

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach beschließt:

3. Die Stadt Eberbach betraut den Eigenbetrieb „Städtische Dienste Eberbach“ mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Instandhaltung und zum Betrieb von Bäderanlagen im Gebiet der Stadt Eberbach.
4. Der Bürgermeister hat die Umsetzung dieses Beschlusses über eine entsprechende Weisung an die Betriebsleitung sicherzustellen.

Beratung:

Die Erläuterung und Beratung des Tagesordnungspunktes sind unter TOP 7 protokolliert.

Bürgermeister Reichert bittet einzeln um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 9: 2026-060/1

Eigenbetrieb Städtische Entwässerung Eberbach, Kläranlage
hier: Vorstellung Vorentwurfsplanung BHKW und Photovoltaik auf der Kläranlage

Beschlussantrag:

1. Der Vorentwurfsplanung BHKW und Gasspeicher wird, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt und die Weiterbearbeitung freigegeben.
2. Der Vorentwurfsplanung Photovoltaikanlage wird, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt und die Weiterbearbeitung freigegeben.
3. Der Vergabe der weiteren Planungsleistungen Entwurfsplanung zum BHKW und Photovoltaikanlage für die Kläranlage Eberbach an das Ingenieurbüro iat-Ingenieurberatung-GmbH aus Stuttgart in Höhe von 146.704, - brutto, wird wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt.
4. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von insgesamt 146.704, - brutto erfolgt über den Investitionsauftrag I 53800000799 Kläranlage Betriebsvorrichtungen.

Die Finanzierung ist damit gesichert.

Beratung:

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Woiski und Herrn Rösler der iat-Ingenieurberatung GmbH.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Woiski und Herr Rösler stellen ausführlich die Planungen vor.

Fragen seitens des Gremiums werden direkt beantwortet.

Stadtrat Scheurich weist darauf hin, die technische Einrichtung der Photovoltaikanlage mit den Stadtwerken zu klären und dabei auch den steuerlichen Aspekt zu beachten.

Betriebsleiter SDE Kressel erklärt, dass die Einspeisung technisch unproblematisch sei, eine Vermarktung jedoch über einen Dritten stattfinden müsse.

Bürgermeister Reichert bittet sodann um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 10: 2026-071

Unterhaltung Verkehrsanlagen;
hier: Erneuerung Zufahrtsrampe Neckarlauer

Beschlussantrag:

1. Der Auftragsvergabe für die Erneuerung der Zufahrtsrampe zum Neckarlauer in Asphaltbauweise an die Firma Gärtner GmbH aus Eberbach in Höhe von 58.824,- € netto wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung in Höhe von 58.824,- € netto erfolgt über den Investitionsauftrag I57300000360 Baumaßnahme Neckarlauer.
Hier sind Mittel in ausreichender Höhe für 2026 angemeldet.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Protschky erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Scheurich merkt an, dass man künftig genauer schauen müsse, welche Bauweise man wähle. An dieser Stelle müsse nun wiederholt ein Beschluss herbeigeführt werden, da man sich zunächst für die Pflasterbauweise entschieden habe, nun aber die Asphaltbauweise besser und wirtschaftlicher sei.

Stadtrat Scheurich fragt, ob diese Probleme noch häufiger auftreten können.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky erklärt, dass sich dies nicht ausschließen lasse, da man häufig erst die Probleme erkenne, wenn die Asphaltdecke geöffnet sei.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 11: 2026-055

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 115 "Rockenauer Straße";
Hier: Vorstellung des geplanten Vorhabens sowie Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans nach § 2 Abs. 1 BauGB

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Bebauungsplan Nr. 115 „Rockenauer Straße“.
2. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ergibt sich aus dem beigefügten Abgrenzungsplan vom 23.03.2026. Der als Anlage 1 beigefügte Abgrenzungsplan für die Grundstücke Flst.-Nrn. 9770 und 9777 (teilw.), 9769/1, 9767, 9767/1, 501/3, 9752/1, 67/1, 501 der Gemarkungen Eberbach und Rockenau wird gebilligt.

Beratung:

Stadträtin Kunze erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich des Sitzungssaals.

Bürgermeister Reichert begrüßt von der Firma Empacher die Herren Empacher und Schöning, sowie Herrn Wittig vom Architektenbüro Bialucha und Wittig.

Herr Empacher erläutert kurz zum geplanten Bauvorhaben, Herr Wittig erklärt die Planungen dazu ausführlich.

Stadtrat Scheurich signalisiert seitens der SPD-Fraktion Zustimmung. Er fragt nach der Anzahl der Parkplätze, die nun auf dem Gelände entstehen sollen.

Herr Wittig erklärt, dass insgesamt etwa 55 Parkplätze geschaffen werden.

Stadtrat Reinig signalisiert Ablehnung zum Vorhaben, da er das Gebäude zu groß empfindet.

Stadtrat Hellmuth erklärt, dass auch die CDU-Fraktion das Vorhaben unterstütze. Einzig diskutabler Punkt sei die Anordnung der Dachgeschosswohnung. Vielleicht könne dies noch nach hinten verschoben werden, sodass nach vorne eine ablesbarere Terrassierung zu erkennen sei.

Herr Wittig versteht dies, schildert aber, dass der Raum zur Straße hin, nicht besonders groß sei und man hier ebenfalls eine Staffelung erreichen wolle.

Stadtrat Richter möchte wissen, ob man für Hochwasser ausreichend Vorkehrungen getroffen habe. Herr Wittig bestätigt, dass man darauf geachtet habe, dass man hochwassergefährdete Bereiche kurzfristig räumen und dem Wasser ausreichend Platz bieten könne.

Die AGL-Fraktion signalisiert ebenfalls Zustimmung für das Vorhaben.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen dem Beschlussantrag mehrheitlich zu. Stadtrat Schulz befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 12: 2026-026

Änderung des Baugesetzbuchs (BauGB) durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung vom 27.10.2025
hier: Umsetzung der §§ 31 III, 34 IIIb, 36a und 246e BauGB („Bau-Turbo“) zur Förderung der Innenverdichtung und Wohnraumschaffung in Eberbach und seinen Ortsteilen

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach beschließt:

1. Die Stadt Eberbach wendet den Bau-Turbo gemäß dem strategisch ausgerichteten Konzept „Eberbacher Leitlinien“ (Anlage 1) zur Umsetzung der §§ 31 III, 34 IIIb, 36a des §246e BauGB für die Stadt Eberbach an.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Eberbacher Leitlinien zu evaluieren, diese bei Bedarf fortzuschreiben und dem Gemeinderat erneut zur Berichterstattung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach trägt die Beschlussvorlage vor.

Seitens des Gremiums wird Zustimmung signalisiert, man gehe davon aus, dass es sich hier nicht um eine große Anzahl von Fällen handeln werde.

Stadträtin Kunze erkundigt sich, ob die naturschutzrechtlichen Belange dennoch ordentlich geprüft werden.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass die Umweltprüfung auch weiterhin stattfinde.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadtrat Schulz ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Tagesordnungspunkt 13: 2026-050

Bauleitplanung Bebauungsplans Nr. 114 "Eberbacher Straße", Gemarkung Pleutersbach; hier: Aufhebung des Verfahrens zu Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 114 "Eberbacher Straße"

Beschlussantrag:

1. Der vom Gemeinderat der Stadt Eberbach in seiner öffentlichen Sitzung am 27.07.2023 gefasste Beschluss (siehe BV-Nr. 2023-148) vom 20.06.2023 zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 114 „Eberbacher Straße“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan nach § 12 i.V.m. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren wird hiermit aufgehoben.
2. Die Abgrenzung des Verfahrensgebietes geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan hervor.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag. Stadtrat Schulz befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 14: 2026-054

Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn im Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplans "Solarpark Büschel" im Ortsteil Schwanheim;
Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Weisungsbeschluss zur Vorlage an den Gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn.

Beschlussantrag:

Zur Beschlussfassung durch den gemeinsamen Ausschuss der vVG Eberbach-Schönbrunn wird die Fassung nachstehenden Weisungsbeschlusses empfohlen:

1. Im Zuge der Teilfortschreibung des am 29.08.2011 genehmigten Flächennutzungsplans (FNP) der vereinbarten

Verwaltungsgemeinschaft (vVG) Eberbach-Schönbrunn nach den §§ 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB), soll der als Anlage beigefügte Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes „Solarpark Büschel“ im Ortsteil Schwanheim teilfortgeschrieben werden.

2. Die bisher festgelegte Nutzung als landwirtschaftliche Fläche soll im Zuge der Teilfortschreibung zu einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Freiflächen-Photovoltaik“ ausgewiesen werden.

Beratung:

Bauamtsleiter Kermbach erläutert die Beschlussvorlage.

Da es keine Wortmeldungen oder Fragen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung mehrheitlich für den Beschlussantrag.

Stadtrat Schulz befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 15: 2026-025/1

Erlass einer Satzung über die Zulässigkeit und die Gestaltung von Werbeanlagen (Werbeanlagensatzung)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 16:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 16.1:

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" (SKS)

Bürgermeister Reichert informiert darüber, dass sich die Stadt Eberbach beim Projektaufruf 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) mit zwei Projekten beworben habe.

Leider sei am 24.04.2026 der Stadt Eberbach per E-Mail mitgeteilt worden, dass weder das Projekt Ersatzneubau des Hallenbades mit Bestandteilen des Freibades, noch der Ausbau von 3 Übungseinheiten in der Hohenstaufen—Sporthalle eine Berücksichtigung gefunden habe.

Bürgermeister Reichert berichtet, dass für das Programm insgesamt 333 Mio. € an Bundesmitteln zur Verfügung gestanden haben und mehr als 3.600 Projektskizzen eingereicht worden seien. Für die Bundesförderung seien daraus 314 Vorhaben ausgewählt worden.

2026 stehen für das Bundesprogramm SKS erneut Mittel zur Verfügung, diesmal mit Schwerpunkt Schwimmbäder. Bis zum 19.06.2026 können Interessensbekundungen eingereicht werden. Dies gelte auch für bereits eingereichte und nicht berücksichtigte Projektskizzen.

Tagesordnungspunkt 16.2:

Beantwortung einer Anfrage: Markierungen Odenwaldstraße

Hauptamtsleiterin Steck nimmt Bezug auf eine Anfrage von Stadtrat Dr. Huck aus der Gemeinderatssitzung am 18.12.2025, bei der es um die Umsetzung von Markierungsarbeiten im Kreuzungsbereich Odenwaldstraße/Alte Dielbacher Straße ging.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass die Markierungsarbeiten nun erledigt seien.

Tagesordnungspunkt 16.3:

Beantwortung einer Anfrage: Ver- und Entsorgungsstation Wohnmobile in der Au

Hauptamtsleiterin Steck beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Richter aus der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026, bei der es um die Eröffnung der Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile in der Au ging.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass es geplant gewesen sei, die Entsorgungsstation bis Mitte März zu installieren und somit die gesamte Versorgungsstation bis Ende April einsatzbereit sei. Allerdings habe es Lieferverzögerungen gegeben, so dass die Eröffnung nun bis zum 13.05.2026 geplant sei.

Tagesordnungspunkt 16.4:

Steigeschule Schulhof - Aufbau neues Klettergerüst

Stadtrat Stumpf fragt nach dem Klettergerüst, das im Schulhof der Steigegrundschule errichtet werden sollte.

Verwaltungsmitarbeiter Protschky erklärt, dass der Aufbau aufgrund von nötigen Vorarbeiten noch nicht erfolgt sei, dies aber bis Pfingsten erledigt werden solle.

Tagesordnungspunkt 16.5:

Geschwindigkeitskontrolle im Klingenweg

Stadtrat Stumpf bittet um Geschwindigkeitskontrollen im Klingenweg, da hier die Fahrzeuge regelmäßig viel zu schnell unterwegs seien.

Tagesordnungspunkt 16.6:

Überprüfung Parkplatz am Schwimmbad in der Au - Zweckentfremdung durch Poser und Raser

Stadtrat Stumpf bittet um Überprüfung des Parkplatzes am Schwimmbad in der Au. Hier werde der Platz regelmäßig zum Posen und Rasen genutzt.

Tagesordnungspunkt 16.7:

Vandalismus im Schulhof der Dr.-Weiß-Schule

Stadtrat Röderer bittet um Abhilfe für den vermehrten Vandalismus im Schulhof der Dr.-Weiß-Schule. Vielleicht könne man mit Bewegungsmeldern für Licht oder sonstigen Lösungen entgegenwirken.

Tagesordnungspunkt 16.8:

Schutzraum Tiefgarage

Stadtrat Hellmuth erkundigt sich nach einer Ertüchtigung des Schutzraums in der Tiefgarage. Bürgermeister Reichert erklärt, dass man beim zuständigen Bundesamt nachfragen wolle, ob etwas vorgesehen sei und dann Rückmeldung gebe.

Tagesordnungspunkt 16.9:

Sachstand Umsetzung Sofortmaßnahmen Mobilitätskonzept

Stadtrat Richter erkundigt sich nach dem Sachstand der Sofortmaßnahmen des Mobilitätskonzepts und bittet um Mitteilung was davon bereits umgesetzt worden sei.

Tagesordnungspunkt 16.10:

Sachstand Ampelanlage Wilhelm-Blos-Straße

Stadtrat Richter erkundigt sich zur Ampelanlage an der Querung Wilhelm-Blos-Straße auf Höhe der Jet-Tankstelle. Es sollte geprüft werden, ob die Schaltzeiten noch geändert werden müssen.

Tagesordnungspunkt 16.11:

Sachstand Parking-App

Stadtrat Müller erkundigt sich, wann die App für die Parkgebühren eingeführt werde.

Tagesordnungspunkt 16.12:

Sachstand Mobilitätskonzept für Maßnahmen in der Beckstraße

Stadtrat Dr. Polzin erkundigt sich nach den Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept zum Fahren und Parken in der Beckstraße.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass der Anstoß aus dem Gremium kommen müsse. Es bleibe allerdings fraglich, ob in diesem Bereich entsprechendes umsetzbar sei.

Tagesordnungspunkt 16.13:

Sachstand Modernisierung Bahnhofsgebäude und Gleisbereich

Stadtrat Dr. Polzin fragt, ob es Neuigkeiten zum Thema Umbau der Gleise und des Bahnhofsgebäudes gebe.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass es keinerlei Informationen seitens der Bahn gebe.

Tagesordnungspunkt 16.14:

Prüfung der Parksituation Schwanheimer Straße - Einmündung Schillerstraße

Stadträtin Isik bittet um Prüfung der Parksituation Schwanheimer Straße an der Einmündung Schillerstraße. Die Fahrzeuge parken so weit im Einmündungsbereich, sodass Fahrzeuge aus der Schillerstraße nicht zu sehen seien. Hier gebe es immer wieder kritische Situationen beim Bringen und Holen aus dem Kindergarten St. Maria. Hier sollten Markierungen erfolgen, damit das Parken eingeschränkt werde.

Tagesordnungspunkt 16.15:

Prüfung der Parksituation in der Bahnhofstraße

Stadträtin Isik bittet um intensivere Kontrollen des Vollzugsdienstes in der Bahnhofstraße. Hier werde vor allem am Nachmittag so geparkt, dass ein Durchkommen kaum mehr möglich sei.

Stadtrat Hellmuth bestätigt dies und bittet eingehend darum, den Schwerpunkt der Kontrollen, im Schichtbetrieb über den Tag, aber vor allem nach 16 Uhr sowie samstags zu legen.

Tagesordnungspunkt 16.16:

Ablagerung von Sperrmüll in der Innenstadt

Stadtrat Müller berichtet, dass man bei der Aktion Sauberes Eberbach vor der Michaelskirche Sperrmüll vorgefunden habe, der regulär erst die Woche darauf abgeholt worden sei. Dies werfe ein schlechtes Bild auf die Stadt, zumal an diesem Tag Konfirmationen gefeiert und einen Tag später der Sommertagszug stattgefunden habe.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man das Problem kenne.